

Die Schule stellt sich vor

Die EUGEN-KAISER-SCHULE in Hanau ist eine Berufsschule, Berufsfachschule, Höhere Berufsfachschule, Fachschule und Fachoberschule des Main-Kinzig-Kreises und der Stadt Hanau mit ca. 1.853 Schülerinnen und Schülern

Berufsschule

In der Teilzeitberufsschule erhalten Auszubildende der folgenden Berufsfelder und Berufe ausbildungsbegleitend allgemeinbildenden und berufsbezogenen Unterricht:

Bautechnik: Maurer, Betonbauer und im ersten Ausbildungsjahr nahezu alle anderen Bauberufe wie Zimmerer, Fliesenleger etc.

Farbtechnik und Raumgestaltung: Maler/in, Lackierer/in, Bauten- und Objektbeschichter/in

Ernährung: Bäcker/in, Fleischer/in, Bäckereifachverkäufer/in, Fleischereifachverkäufer/in, Hauswirtschafter/in und Fachpraktiker/in Hauswirtschaft

Körperpflege: Frisör/in

Agrarwirtschaft: Florist/-in, Produktionsgartenbau (Fachrichtungen: Zierpflanzenbau, Baumschule, Friedhofsgärtner), Garten- und Landschaftsbau

Weiterhin erhalten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der verschiedenen Einrichtungen des Behindertenwerks in Hanau-Steinheim und Main-Kinzig-Kreis (BWMK) ihren Berufsschulunterricht an ein bis zwei Wochentagen für die Dauer von zwei Jahren.

Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung

PuSchA + PuSchB:

In den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung werden Jugendliche, die nach 9 Schuljahren noch keine Berufsausbildung beginnen, in ihrer Berufswahlreife gefördert. Hauptziel ist es, sie zu befähigen, nach Abschluss der Maßnahme eine Berufsausbildung aufzunehmen bzw. eine Arbeitstätigkeit zu beginnen. Der Hauptschulabschluss kann ebenfalls erworben werden.

Die gleiche Zielsetzung verfolgen die Eingliederungslehrgänge in die Berufs- und Arbeitswelt (**PuSchB**) für Jugendliche aller Nationalitäten zwischen 16 und 19 Jahren, die der verlängerten Vollzeitschulpflicht oder der Berufsschulpflicht unterliegen, keinen Ausbildungsplatz gefunden haben und denen keine anderen Bildungsgänge offen stehen. Im Bildungsgang **PuSchA** kooperiert die Eugen-Kaiser-Schule mit 4 Schulen: Erich-Kästner-Schule, Lindenau-Schule, Otto-Hahn-Schule, Tümpelgartenschule

InteA:

Zielgruppe InteA sind Seiteneinsteiger/innen ohne oder mit geringen Deutschkenntnissen von 16 Jahren bis zur Vollendung des 18ten Lebensjahres.



Kooperationen

Die Eugen-Kaiser-Schule kooperiert mit folgenden Partnern:

- Kathinka-Platzhoff-Stiftung
- Wohnstift, Mainterassen
- HESSENCAMPUS Hanau
- Gesellschaft für Wirtschaftskunde e.V.
- HEMA Berufsbildungsinstitut e.V.
- AWZ Fischer und Klimesch
- Fachstelle Pilot
- Verein Sprungbrett

Die Berufsschule im Überblick

Stand: Schuljahr 2015/2016

Berufsfeld	Klassenzahl	Schülerzahl
Bautechnik	3	27
Farbtechnik und Raumgestaltung	3	57
Ernährung und Hauswirtschaft	16	122
Körperpflege	3	71
Agrarwirtschaft	12	165
Werkstatt für Menschen mit Behinderungen	12	97
Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung	7	103
Lehrgänge der „Agentur für Arbeit“	4	61

Stand: 02.11.2015

Außer den Klassen der Teilzeitberufsschule führt die Eugen-Kaiser-Schule weiterführende Vollzeitschulformen.

Zweijährige Berufsfachschule

Sie führt in zwei Jahren zu einem Mittleren Abschluss und vermittelt in der gewählten Fachrichtung eine berufliche Grundbildung. Angeboten werden die Fachrichtungen „Agrarwirtschaft“, „Bautechnik“, „Ernährung und Hauswirtschaft“, „Farbtechnik und Raumgestaltung“, „Gesundheit und Pflege“ und „Sozialpädagogik“.

Höhere Berufsfachschule für Sozialassistenten

Sie baut auf dem Mittleren Abschluss auf und führt in zwei Jahren zu dem Berufsabschluss „Staatlich geprüfte/r Sozialassistent/in“. Dieser Abschluss ist Voraussetzung für eine anschließende Erzieher/innenausbildung an der Fachschule für Sozialpädagogik.

Höhere Berufsfachschule für Systemgastronomie

Sie baut auf den Mittleren Abschluss auf und führt in zwei Jahren zu dem Berufsabschluss „Staatlich geprüfte/r Assistent/in in der Systemgastronomie“. Durch Zusatzunterricht und einer Zusatzprüfung kann die Fachhochschulreife erlangt werden.

Fachschule für Sozialwesen

Die Fachschule für Sozialpädagogik befähigt nach insgesamt dreijährigem Bildungsgang zur selbständigen Arbeit als Erzieher/in im sozialpädagogischen Bereich. Nach erfolgreichem Abschluss wird die Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte/r Erzieher/in“ vergeben. Die Ausbildung gliedert sich in eine überwiegend

fachtheoretische Ausbildung von zwei Jahren mit eingeschobenem Praktikum und ein anschließendes Berufspraktikum von einem Jahr.



Fachschule Garten- und Landschaftsbau

Die einjährige Fachschule für Garten- und Landschaftsbau ist ein in dieser Fachrichtung und Organisationsform einzigartiges Weiterbildungsangebot in Hessen. Diese Meisterschule ist berufsbegleitend konzipiert. Der unterrichtsorganisatorische Ablauf berücksichtigt die saisonalen Spitzenzeiten der Garten- und Landschaftsbaubetriebe und umfasst auch ein umfassendes E-Learning-Angebot, welches zeit- und ortsunabhängig außerhalb der Unterrichtszeiten abgerufen und bearbeitet werden kann. Diese optimalen Rahmenbedingungen ermöglichen es, innerhalb eines Jahres die Abschlüsse „Staatlich geprüfte(r) Wirtschaftler/-in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau“ und „Meister/-in im Garten- und Landschaftsbau“ zu erwerben.

Fachoberschule Form A, Schwerpunkt: Gestaltung

In zwei Vollzeitschuljahren führt diese Schulform im Schwerpunkt Gestaltung zur Fachhochschulreife. Die Eingangsvoraussetzung ist ein Mittlerer Bildungsabschluss mit mindestens zweimal befriedigende Leistungen in einem der folgenden Fächer: Deutsch, Englisch und Mathematik; in keinem darf die Leistung schlechter als ausreichend sein. Nach erfolgreichem Besuch kann ein Fachhochschulstudium aufgenommen werden. Im ersten Ausbildungsabschnitt ist ein Jahrespraktikum vorgesehen.

Fachoberschule Form B, Schwerpunkte: Gestaltung, Sozialwesen sowie Wirtschaft Schwerpunkt Ernährung

In einem Vollzeitschuljahr führt diese Schulform in den Schwerpunkten Gestaltung, Sozialwesen und Wirtschaft: Schwerpunkt Ernährung zur Fachhochschulreife. Die Eingangsvoraussetzung ist der Mittlere Bildungsabschluss und der Nachweis einer einschlägigen Berufsausbildung. Nach erfolgreichem Besuch kann ein Fachhochschulstudium aufgenommen werden.

Die weiterführenden Schulformen im Überblick

Stand: Schuljahr 2015/2016

Schulform	Klassenzahl	Schülerzahl
2-jährige Berufsfachschule	13	289
Höhere Berufsfachschule für Sozialassistenten	7	167
Höhere Berufsfachschule für Systemgastronomie	2	43
Fachschule, Garten- und Landschaftsbau	1	26
Fachschule für Sozialwesen	11	285
Kooperative Teilzeitausbildung	3	66
Fachoberschule Schwerpunkt: Gestaltung	7	201
Fachoberschule Schwerpunkt: Sozialwesen	2	48
Fachoberschule Schwerpunkt: Ernährung	1	24



Anschrift: Eugen-Kaiser-Schule
Lortzingstraße 16
63452 Hanau

Außenstelle: Fasaneriestr. 23
63456 Hanau

Tel.: 0 61 81/9 84 70
FAX: 0 61 81/ 98 47 47
E-Mail: sekretariat@eks-hanau.de
WEB: www.eks-hanau.de
Tel.: 0 61 81/69 01 13
FAX: 0 61 81/96 98 48

Kontaktpersonen:

Schulleiterin:

Oberstudiendirektorin C. Borowski
9847-10

Stellvertr. Schulleiterin:

Studiendirektorin K. Weinem
9847-15

Abteilungsleiter/innen:

Abteilung I

Studiendirektorin M. Schulz
9847-12

- SchülerInnen aus der Werkstatt für Menschen mit Behinderungen
- Fachoberschule für Sozialwesen, B-Form
- Fachschule für Sozialwesen
- Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung

Abteilung II

Oberstudienrat R. Ritter
9847-21

- Fachoberschule Gestaltung, A- und B-Form
- Berufsschule mit den Ausbildungsberufen:
 - o Bautechnik
 - o Farbtechnik und Raumgestaltung
- Zweijährige Berufsfachschule

Abteilung III

Studiendirektorin U. Old-Franco
9847-20

- Berufsschule mit den Ausbildungsberufen:
 - o Ernährungsberufe
 - o Körperpflegeberufe
- Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung
- Höhere Berufsfachschule für Systemgastronomie
- Fachoberschule (Form B) Wirtschaft
Schwerpunkt Ernährung und Hauswirtschaft
- Zweijährige Berufsfachschule
- Berufsschule mit den Ausbildungsberufen:
 - o Ernährung und Hauswirtschaft

Abteilung IV

Studiendirektor D. Bade
9847-28

- Fachschule Garten- und Landschaftsbau
- Berufsschule mit den Ausbildungsberufen:
 - o Gartenbau und Floristik
- Zweijährige Berufsfachschule

Abteilung V

Studiendirektor W. Mohrhardt
9847-26

- Höhere Berufsfachschule für Sozialassistenten
- Fachschule Sozialwesen, Bereich
„Praxisintegrierte Teilzeitausbildung“ (PIT)
- Zweijährige Berufsfachschule

Sozialbetreuung

PuSchB-Maßnahme:

Verein Sprungbrett: 18052-10; Hr. Kunstein,
Fr. Schwindt, Fr. Leißner

InteA-Maßnahme:

Fr. Gresselmeyer

Schulpfarrer:

Hr. Priestersbach 3005653

Verwaltung:

Fr. Ruth 9847-0

Hausmeister:

Fr. Fischer	9847-0
Hr. Koch	9847-11
Hr. Stelaff	9847-25
Fr. Nych	9847-11
Hr. Kroh	9847-14